

Energiewende-Leitung ChemDelta

Positionierung zum 380-kV-Neubau

Auf einen Blick

Das Bayerische Chemiedreieck verbraucht bereits heute mehr als fünf Terawattstunden Strom pro Jahr – etwa ein Prozent des gesamten deutschen Strombedarfs. Durch die Dekarbonisierung wird der Strombedarf der ansässigen Unternehmen bis 2050 voraussichtlich um das 2,5-fache steigen.

Selbst mit einem erheblichen Ausbau erneuerbarer Energien vor Ort könnte dieser steigende Bedarf nicht allein aus regionalen Quellen gedeckt werden. Um die Versorgungssicherheit langfristig zu gewährleisten, ist ein Ausbau des Stromnetzes unerlässlich. Ein zentrales Vorhaben ist der vom IHK-Regionalausschuss Altötting – Mühldorf geforderte schnelle Bau der 380-kV-Leitung „Energiewende-Leitung ChemDelta“.

Nach der Bestätigung des Netzentwicklungsplans durch die Bundesnetzagentur steht nun die Aufnahme des Projekts in das Bundesbedarfsplangesetz durch den Deutschen Bundestag an.

Stimme der Wirtschaft



Die wettbewerbsfähige Versorgung mit Strom und ein jederzeit stabiles Netz bilden die Grundlage für die produzierende Wirtschaft und eine solide Beschäftigungssituation in der Region. Deshalb muss der Stromnetzausbau zügig vorangetrieben werden. Das beinhaltet den zeitnahen Neubau einer 380-kV-Leitung in die Region.

*Ingrid Obermeier-Osl
Vizepräsidentin und
Vorsitzende IHK-Regionalausschuss
Altötting-Mühldorf*

Beschluss

380-kV-Neubau zeitnah realisieren

Die regionale Wirtschaft fordert die zügige Umsetzung des Vorhabens und appelliert an den Deutschen Bundestag, es umgehend in das Bundesbedarfsplangesetz aufzunehmen. Die Mandatsträger, politischen Vertreter und lokalen Akteure sind aufgefordert, ihrer Verantwortung für den Wirtschaftsstandort gerecht zu werden, indem sie für das Projekt Lösungen aufzeigen und schnelle Entscheidungen zur Realisierung treffen. Nur so können Investitionen in die Netzinfrastruktur erfolgen und Unternehmen die notwendige Planungssicherheit für ihre eigenen Investitionen erhalten – ein entscheidender Faktor für die Belegschaft und damit für die Bevölkerung.

Industrie- und Handelskammer



Als Industrie- und Handelskammer vertreten wir das Gesamtinteresse der gewerblichen Wirtschaft vor Ort. Wir setzen uns ein für die Verbesserungen von Standortbedingungen und -qualität, zu denen auch die Erreichbarkeit von Unternehmen durch leistungsfähige Verkehrswege gehört.

Der IHK-Regionalausschuss Altötting-Mühldorf ist die legitimierte Vertretung der regionalen Wirtschaft in den Bereichen Handel, Industrie und Dienstleistungen. Der Regionalausschuss repräsentiert in seinem Bezirk die Interessen von insgesamt rund 14.600 Unternehmen.

Ansprechpartner:

Herbert Prost
Leiter IHK-Geschäftsstelle Mühldorf
Telefon: 08631 90178-10
E-Mail: prost@muenchen.ihk.de

Stand: März 2025